



Cyclame Alpenveilchen (*Cyclamen persicum*)

Cyclamen werden vielseitig verwendet: Sowohl im Haus wie auch im Aussenbereich sind sie sehr dekorativ. Immer öfter findet man zwischen Ende Sommer und Winter Cyclamen in Balkonkästen, Schalen oder Beeten. Sie können über Wochen Regen, Wind sowie kühle Temperaturen aushalten. Cyclamen werden bei Huplant von Juli bis Februar aus den eigenen Kulturen angeboten.

Blüte

Entweder sind die Blüten uni, geflammt oder gestreift: oft findet man ein dunkles Auge an der Basis der Blütenblätter. Eine üppige Blüte kann bis zu 5 Monaten dauern! Verwelkte Blüten und Stiele lassen sich ohne Widerstand mit einem leichten Ziehen der Stiele entfernen.

Giessen

Gießen Sie nie auf die Knolle, giessen Sie das Wasser in den Unterteller und leeren sie das überschüssige Wasser nach einer Viertelstunde weg, so vermeiden Sie Staunässe. Niemals gießen, bevor die oberste Erdschicht wieder völlig trocken ist! Zu feucht schadet mehr als zu trocken. Alpenveilchen bedürfen einer recht hohen Luftfeuchtigkeit. Blühende Exemplare darf man aber nicht mit Wasser besprühen. Für eine höhere Luftfeuchtigkeit stellt man die Cyclame in einen Übertopf, dessen Boden mit einer Schicht Lecca-Kugeln oder Seramis bedeckt ist und füllt diese mit Wasser auf, so verdunstet immer ein bisschen Wasser.

Düngung

Nur während der Wachstumsphase sollte etwa einmal alle 2 Wochen mit einem Blühpflanzendünger wie zum Beispiel Wuxal Universaldünger, der nach Herstellervorschrift angesetzt wird, gedüngt werden.

Standort

Im Haus ist während des Wachstums ein möglichst heller Standort ohne pralle Sonne ideal. Im Aussenbereich mögen Cyclamen halbschattige und windstille, im Herbst vollsonnige Stellen. *Cyclamen persicum* ist eine der wenigen Zimmerpflanzen, die sich über hohe Temperaturen keineswegs freut. Ideal sind ca. 13-17 °C, 20 °C sollten keinesfalls überschritten werden. Die kleinblumigen Alpenveilchen vertragen normale Zimmertemperatur besser. Im Freien ertragen Sie bis zu -4°C und leichte Schneefälle, wenn die Pflanzen aklimatisiert sind.

Weiterkultur

Nach der Blüte (ca. Mai) sollte man das Düngen ganz einstellen und die Wassergaben immer mehr reduzieren, bis die Blätter vertrocknen. Bis Ende des Sommers gießt man dann nur noch selten und nur gerade soviel, daß die Knolle nicht einschrumpft. Im September topft man dann die Knolle in frisches Substrat um und erhöht langsam die Wassergaben. Die natürliche Blüte findet zwischen Februar und Juni statt.

Weitere Pflegetipps unter www.huplant.ch